

PHILOSOPHY

WER NICHT FRAGT BLEIBT DUMM

9.02.2023

Carsten Dippel ["Wer nicht fragt bleibt dumm"](#)

Woher kommt die besondere Wertschätzung der Frage im Judentum? Sie reicht weit zurück, bis in die biblischen Ursprünge der jüdischen Religion, so Grözinger. Es fing schon mit einem Gespräch zwischen Gott und Abraham an. Da will Gott die Stadt Sodom zerstören. Er spricht mit Abraham über das drohende Strafgericht. Doch Abraham will Gottes Tun nicht einfach akzeptieren. Er fängt an, mit Gott zu diskutieren.

Karl Erich Grötzinger erklärt: „Abraham fragt dann immer, willst du denn als Gerechter den Gerechten wie die Ungerechten zerstören? Und Gott gibt dann nach, es gibt dann eine Reihe von Zahlen, wie viele Gerechte in der Stadt sein sollen, Abraham lässt nie nach und fragt immer weiter und fragt immer weiter

legendär auch [Bernd Ginzel](#) mit "Der Zweifel ist konstitutiv fürs Judentum"

Im Christentum – jetzt wohlgemerkt aus jüdischer Sicht – ist das Problem, dass man alles auf Jesus konzentriert. Und alles muss schön sein und alles muss wunderbar sein; und es fehlt der jüdisch-kritische Geist, der sagt: Warum? Wieso? Muss das so sein? Wenn ich sage: Jesus ist Gott selbst, warum klagt er mit dem jüdischen Gebet: ‚Mein Vater, mein Vater, warum hast du mich verlassen?‘

bis dann hin zu [Lichtenberg](#).

